

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **123 (1981)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Livingstone, Edinburgh/London/New York (1973). – *Gibaldi M. and Perrier D.*: Pharmakokinetics. Marcel Dekker, Inc., New York (1975). – *Hewitt W.L., O'Grady F.W., Acar J.F., McDonald P.J. and Sande M.A.*: The rational basis for chemotherapy. In: Current chemotherapy. Proc. 10th int. Congr. Chemother., Siegenthaler W. and Lüthi R. (ed.), pp. 3–6, Zurich 1977. Am. Soc. Microbiol., Washington, D.C. (1978). – *Hinderling P.H.*: Significance of the pharmacokinetics of antimicrobial drugs. *Scand. J. Infect. Dis., Suppl. 14*, 25–35 (1978). – *Kavanagh F.* (ed.): Analytical microbiology (Vol. II). Academic Press, New York (1972). – *Krüger-Thiemer E. und Bünger P.*: The role of the therapeutic regimen in dosage design. *Chemotherapie*, 10, 61–73 (1965/66). – *Kunin C.M.*: Clinical pharmacology of the new penicillins. 1. The importance of serum protein binding in determining antimicrobial activity and concentration in serum. *Clin. Pharmacol. Therap.*, 7, 166–179 (1966). – *Larkin P.J.*: The distribution of a 400 mg dose of ampicillin administered orally to calves. *Vet. Rec.*, 90, 476–478 (1972). – *Lorian V.*: Effect of subminimum inhibitory concentrations of antibiotics on bacteria. In: Antibiotics in laboratory medicine, Lorian V. (ed.) Williams and Wilkins, Baltimore/London (1980). – *Mercer H.D., Rollins D.V.M., Garth M.A. and Carter G.G.*: A residue study and comparison of penicillin and dihydrostreptomycin concentrations after intramuscular and subcutaneous administration in cattle. *J. Am. Vet. Med. Assoc.*, 158, 776–779 (1971). – *Nicolet J. et de Meuron P.A.*: Sensibilité in vitro des mycoplasmes bovins et plus spécialement des mycoplasmes «pathogènes» du veau à l'adipate de spiramycine. *Cah. Méd. vét.*, 1, 1–4 (1970). – *Nouws J.F.M.*: Tissue distribution and residues of some antimicrobial drugs in normal and emergency-slaughtered ruminants. *Diss. med. vet.*, Utrecht (1978). – *Penseyres J.P.*: Empfindlichkeit und Resistenz verschiedener bakterieller Erregerspezies tierischer Herkunft gegenüber verschiedenen antimikrobiellen Substanzen. *Diss. med. vet.*, Bern (1980). – *Schifferli D.*: Concentrations sériques et tissulaires après application d'agents chimiothérapeutiques chez le veau et le chien. *Diss. med. vet.*, Bern (1979). – *Schipper I.A., Filipovs D., Ebeltoft H. and Schermeister L.J.*: Blood serum concentrations of various benzil-penicillines after their intramuscular administration to cattle. *J. Am. Vet. Med. Assoc.* 158, 494–500 (1971). – *Schlatter T.*: Pharmacocinétique et liaison aux protéines sériques de l'ampicilline chez les veaux. *Diss. med. vet.*, Bern (1975). – *Trolldenier H.*: Antibiotika in der Veterinärmedizin. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena (1977). – *Videau D.*: Titration des antibiotiques dans les liquides organiques. Centre de recherche et de contrôles biologiques Spécia, Paris. Communication personnelle (1976). – *Videau D.*: La spiramycine: Bactériologie, pharmacologie, pharmacocinétiques et distribution tissulaire. *Cah. Méd. vét.*, 47, 155–164 (1978). – *Vrantchev S. et Gallusser A.*: Les bactéries anaérobies et les infections qui leur sont dues. *Folia Chemotherapeutica*, 20 (F. Hoffmann-La Roche et Cie, S.A. Bâle) (1978). – *Ziv G. and Sulman F.G.*: Pharmacokinetic evaluation of penicillin and cephalosporin derivatives in serum and milk of lactating cows and ewes. *Am. J. Vet. Res.* 34, 1561–1565 (1972). – *Ziv G.*: Profils pharmacocinétiques de la spiramycine chez les brebis et les vaches laitières. *Cah. Méd. vét.*, 43, 371–390 (1974). – *Ziv G., Nouws J.F., Groothuis D.G. and van Miert A.S.*: Oral absorption and bioavailability of ampicillin derivatives in calves. *Am. J. Vet. Res.* 38, 1007–1013 (1977). – *Ziv G.*: Practical pharmacokinetic aspects of mastitis therapy. *Vet. Med./Small Anim. Clin.* 75, 469–474 (1980).

Régistration du manuscrit: 24 février 1981

BUCHBESPRECHUNGEN

Stellungnahme zur Besprechung der 4. Aufl. des Lehrbuchs der Physiologie der Haustiere durch Herrn Dr. P. Tschudi in dieser Zeitschrift, Seite 292, 1981.

In der genannten Besprechung werden verschiedene Behauptungen aufgestellt, die unzutreffend sind und die daher von dem Herausgeber des Werkes wie folgt berichtigt werden:

1. Es wird behauptet «So wird man in einem der ersten Kapitel vergeblich nach den Releasing-Hormonen suchen». Tatsächlich ist dieser Begriff im vorletzten Abschnitt auf Seite 72 erklärt. Auf Empfehlung der internationalen Union für Biochemie wird allerdings dieser Begriff

nicht mehr verwendet, hierfür ist die Bezeichnung «Liberine» eingeführt. Die Liberine des Hypothalamus sind auf Seite 73 in der Tabelle 19 zusammengestellt und werden in ihren chemischen Eigenschaften und physiologischen Wirkungen ausgiebig erläutert!

2. Es wird behauptet «Im Kapitel der Physiologie der Körperflüssigkeiten sind zahlreiche Tabellen mit Konzentrations- und Aktivitätsangaben von Blutbestandteilen, welche ... aber den heute anerkannten Arbeitsbereichen in keiner Weise entsprechen, weil sie mit überholten Methoden gemessen wurden (z. B. Enzyme, Prothrombinzeit)». Dazu ist festzustellen, dass nahezu alle Angaben auf dem modernsten Stand stehen. Wenn keine Angaben über die Aktivitäten von Enzymen nach Aktivierung gemacht werden, so deswegen, weil solche Tests in den sozialistischen Ländern noch nicht angeboten werden.

3. Wenn *Prof. Spörri* mit seinen Arbeiten im Literaturverzeichnis des Abschnittes Kreislauf fehlt, so deswegen, weil aus Platzgründen im gesamten Buch fast keine Einzelarbeiten aufgenommen wurden. Wir sind der Meinung, in dem Buch auch Abbildungen von nun schon klassisch gewordenen Arbeiten beizubehalten. Wenn auf 950 Seiten die gesamte Physiologie der Haussäugetiere und des Nutzgeflügels abgehandelt wird, so kann verständlicherweise keiner der Unterabschnitte – also auch nicht die Elektrokardiographie – besonders ausführlich sein.

4. Die Funktion der Henleschen Schleife wird auf Seite 509 unseres Erachtens in ausreichendem Umfang beschrieben. Es ist nicht verständlich, «warum der Student die Vorgänge der Primärharnkonzentration nicht begreifen kann». *Vet.-Rat Prof. Dr. Dr. E. Kolb, Leipzig*

Pareys Hundebuch. Von *Dr. Ulrich Kober*. Leitfaden für die zeitgemässe Hundehaltung. Parey Verlag 1981. 243 Seiten mit 118 Abbildungen und 4 Farbtafeln. Ganz auf Kunstdruckpapier. 22 × 13,5 cm. Laminiertes Einband DM 38.—.

Ulrich Kober's Buch vermittelt dem Hundebesitzer, insbesondere demjenigen der erstmals vor der Frage steht, ob und welchen Hund er in seine Familie aufnehmen will, alle Kenntnisse, die nötig sind, damit die richtige Wahl (welche Rasse, Rassehund oder Mischling) und Vorbereitungen getroffen, und der Hund in bezug auf Unterbringung, Eingewöhnung und Erziehung, Ernährung, Krankheitsvorbeugung und Hygiene richtig gehalten wird.

Weitere Kapitel sind der Fortpflanzung, der Trächtigkeit und Geburt und der Aufzucht der Welpen gewidmet. Kurze Kapitel befassen sich mit den Problemen, die durch den Besitzerwechsel älterer Tiere entstehen und mit der Pflege, Haltung und Ernährung des alten Hundes. Die medizinischen Auskünfte (Parasitosen, Infektionskrankheiten, Schutzimpfungen, erste Hilfe bei Erkrankung und Unfall) sind kurz gehalten und verleiten nie zur Selbstbehandlung.

Vor allem auf die Situation in der Bundesrepublik zugeschnitten sind die Kapitel «Transport und Reisen», «Gesetzliche Bestimmungen zur Hundehaltung», «Rechts-, Steuer- und Haftpflichtfragen». Aber auch der Schweizer Leser kann daraus recht Interessantes und Wertvolles entnehmen. Besonders freut hier den Rezensenten, dass nun auch in einem namhaften deutschen kynologischen Buch «mit Recht aus Gründen des Tierschutzes die Abschaffung dieser unnötigen und rein kosmetischen Operation (Kupieren der Ohren) gefordert» wird.

Ein kurzer, gut bebildeter Rassenanhang beschliesst das Buch. Erfreulicherweise wird auf die stereotype Wiedergabe der Rassestandards verzichtet, dafür aber die für die zu treffende Wahl unerlässlichen Angaben über Haltungsmöglichkeit, Verträglichkeit, Wesen, Lernfähigkeit, Verwendungszweck und Bewegungsbedürfnisse angegeben.

Da ganz und gar kein Mangel, sondern ein Überfluss an Hundebüchern besteht, sei die Frage gestattet, ob dieses neue Buch einem wirklichen Bedürfnis entspricht oder nicht? Die Frage ist eindeutig zu bejahen. Es ist leicht verständlich geschrieben und klar gegliedert, sowie instruktiv bebildert. Der Verfasser, Fachtierarzt für Kleintiere, langjähriger Hundezüchter und Hunderichter, sowie Betreuer eines Tierheims schreibt aus persönlicher Erfahrung und praxisbezogen. Das Buch bietet auch für den Tierarzt viel Anregung. Es ist dies ein Hundebuch, das der um Rat angegangene Tierarzt seinen Klienten bestens empfehlen darf.

U. Freudiger, Bern